

Aufwärtstrend hält weiter an

Der Aufwärtstrend der Mauersberger Fußballer hält weiter an. Aus bislang sieben Spielen nach der Winterpause wurden (inklusive zu erwartendes Sportgerichtsurteil gegen Drebach/Falkenbach 3) insgesamt 18 Punkte geholt. In der kompletten Hinrunde brachte es die SG dagegen nur auf schmale 11 Zähler. Dies ist auch ein Grund, wieso nach den jüngsten Erfolgen noch keine Entspannung in Sachen Abstiegskampf zu vermelden ist. Zwar ist ein direkter Abstieg nicht mehr möglich, da der Vorsprung auf die Plätze 13 und 14 bereits zu groß ist, je nach Abstiegslage in Erzgebirgsliga und Kreisliga können aber durchaus noch Teams auf den Rängen 12 oder 11 absteigen. Umso wichtiger ist die von Trainer Anke vorm Marienberg Spiel neu ausgegebene Zielstellung eines einstelligen Tabellenplatzes.

Zum ersten Mal in diesem Jahr bot sich Zuschauern und Spielern an diesem Sonntag richtig gutes Fußballwetter mit Sonnenschein und milden Temperaturen. Im Kader der SG Mauersberg fehlten aus verschiedenen Gründen zwar einige Spieler, die zuletzt so erfolgreiche Startformation konnte allerdings unverändert auflaufen. Anders dagegen die Situation bei den Gästen, die einige wichtige Leistungsträger mit der ersten Mannschaft mitschicken mussten und damit nicht in Bestbesetzung antreten konnten. Vor der Partie wurde Verteidiger Matthias Reuther für sein 200.Spiel im Trikot der SG Mauersberg geehrt. Damit fehlen ihm nur noch überschaubare 337 Spiele um in dieser Wertung Vater Christian einzuholen.



Frank Mittag ehrt vor der Partie Matthias Reuther für sein 200.Spiel. Foto: Ehrig

In der Anfangsviertelstunde genossen beide Teams zunächst das schöne Frühlingswetter ehe der Gastgeber die erste Gelegenheit zur Führung nutzte. Manuel Zange schickt Christian Schreiter steil in Richtung Sechszehner. Der Mauersberger Stürmer umspielt zwei Verteidiger und schiebt in die kurze Ecke zum 1:0 ein. Der Tabellenführer zeigt sich wenig geschockt und übernimmt nun die Spielkontrolle. Besonders bei Standards bieten sich dem Gast zahlreiche Gelegenheiten zum Ausgleich. Angetrieben von ihrem an diesem Tag sehr gut aufspielenden Kapitän Georg Rudel scheitert Motor zumeist am starken Mauersberger Keeper Patrick Drechsel, hin und wieder fehlt jedoch auch etwas Cleverness vorm Tor.



Der Marienberger Spielführer (hier am Ball) war an diesem Tag bester Spieler auf dem Platz. Foto: Ehrig

In der 30. Minute gesellt sich bei den Gästen dann auch noch Pech hinzu, denn ein direkter Freistoß knallt gegen die Querlatte, prallt von dort zurück an die Fäuste von Keeper Drechsel und von dort knapp übers Tor. Bei der folgenden Ecke klärt Mauersberg auf der Linie. Mitten in diese Drangperiode dann die nächste kalte Dusche für Motor. Nach einer gut getretenen Ecke von Eric Haustein köpft Erik Schreiter zum 2:0 ein. Gleichermäßen wichtig wie unverdient. Kurz vor der Pause haben die Gäste erneut eine gute Gelegenheit zum Torerfolg. Drechsel kann einen abgefälschten Freistoß noch per Fußabwehr parieren, den Abpraller köpft ein Motor Spieler aus zwei Metern unbedrängt übers Tor. Fazit zur Pause: Marienberg klar besser, Mauersberg glücklich in Führung.



Torhüter Patrick Drechsel, hier bei einer Szene aus der zweiten Halbzeit, hielt sein Team mit zahlreichen Paraden auf Siegfürs. Foto: Ehrig

Nach der Pause ändert sich der Spielverlauf, denn die Gastgeber übernehmen nun die Spielkontrolle und erspielen sich zahlreiche Torgelegenheiten. In der 50. Minute scheitert zunächst Löser am starken Torhüter der Marienberger Reserve, nur zwei

Minuten später verpasst Christian Schreiter aus aussichtsreicher Position das 3:0. Nach knapp einer Stunde Spielzeit fasst sich dann Eric Schreiter ein Herz und zieht von der Strafraumgrenze unhaltbar zur Vorentscheidung ab. Die Gäste lassen nun die Köpfe etwas hängen und Mauersberg kommt in den folgenden 20 Minuten zu weiteren Großchancen. Zweimal verpasst wiederum Christian Schreiter, Eric Haustein verzieht ebenfalls knapp. Zehn Minuten vor Ende wechselt Trainer Anke zunächst Roy Bauer und kurz darauf Sebastian Händel ein und beweist damit sein glückliches Händchen. In der 83. Minute legt Händel quer auf Bauer, der trifft zum 4:0. Nur drei Minuten später revanchiert sich Bauer, der seinerseits mustergültig Händel in der Mitte bedient und dem Geyersdorfer Neuzugang seinen ersten Pflichtspieltreffer für die SG Mauersberg ermöglicht.



Erstmals trägt sich Sebastian Händel in die Torschützenliste der SG Mauersberg ein.
Foto: Zimmermann

Aufgrund der guten zweiten Halbzeit gewinnt die SG Mauersberg am Ende nicht unverdient gegen ersatzgeschwächte Marienberger, wenngleich das 5:0 sicherlich etwas zu hoch ausgefallen ist da die Gäste in den ersten 45 Minuten doch einige Großchancen zu verzeichnen hatten. In der Tabelle hilft dieser Dreier allerdings nicht viel weiter, da auch die Konkurrenz punkten konnte. Der Abstand zur Abstiegszone bleibt unverändert bei sechs Zählern und mit Blick auf die kommenden Aufgaben ist daher nicht von einem Polster zu sprechen. Freitag geht es zunächst zum Nachholspiel nach Zöblitz–Pobershau. Die Zweite vom VfB 07 spielt eine ähnlich gute Rückrunde und musste sich dort bislang nur demn Top 3 geschlagen geben. Da die Erste kein Nachholspiel hat, wird der Gastgeber personell sicherlich aus dem vollem Schöpfen können. Am kommenden Sonntag geht es zudem an den Hirtstein zum neuen Spitzenreiter ISG Satzung. Dort wurde seit gefühlten zehn Jahren nichts Zählbares mehr mitgenommen. Am Pfingstsonntag erwartet die SG zu allem Überfluss auch noch den Tabellendritten vom Herolder SV zum Heimspiel. Es wird nicht leichter...

[zurück](#)